

JAHRESBERICHT 2007

Inhalt

1. Personal
2. Medizingeschichte
3. Pharmaziegeschichte
4. Weitere Aktivitäten
5. Bibliothek
6. Handschriften, Briefsammlung, Fakultätsarchiv
7. Museale Sammlung, Bildersammlung
8. Publikationen

9. Dissertationen
10. Vorlesungen, Vorträge
11. Medizinhistorische Runde
12. Räume, Einrichtungen
13. Zusammenarbeit Bern-Basel
14. Dank

**Jahresbericht 2007 der Arbeitsgruppe
Historische Anthropologie**

Zusammenfassung

• Personal

Es bestehen unverändert 3,8 Staatsstellen und mehrere Drittmittelstellen. – Personalmittel der Universitätsleitung und der Medizinischen Fakultät ermöglichen mehrere temporäre Anstellungen und Beschäftigungsgraderhöhungen.

• Medizingeschichte

Beendigung des SNF-Projekts zugunsten des *Historischen Lexikons der Schweiz*. – Vorarbeiten zum 300. Geburtstag A. v. Hallers (2008) und zum 200jährigen Bestehen der Ärztesgesellschaft des Kantons Bern (2009).

• Pharmaziegeschichte

Der Schweiz. Nationalfonds unterstützt ein Forschungsprojekt zur Erschliessung der Pharmakognostischen Sammlung.

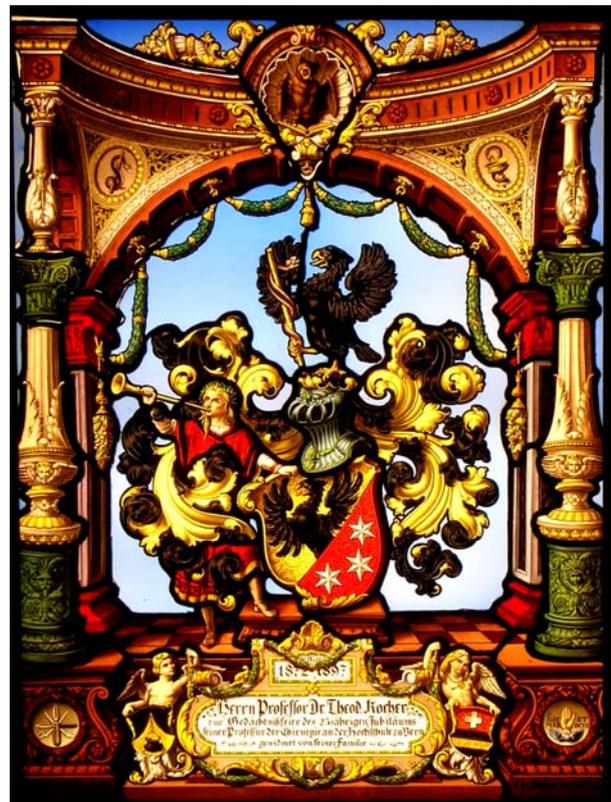
• Bibliothek

714 Besucher und 2'008 Ausleihvorgänge. 5'602 Titel wurden neu katalogisiert. Ende 2007 befanden sich **26'211 Titel** unserer Bibliothek im Online-Katalog IDS Basel-Bern.

Der Gesamtbestand umfasst rund 1'100 Laufmeter Bücher und 330 Laufmeter Zeitschriften.

• Internet:

www.mhi.unibe.ch / www.haller.unibe.ch / www.haller300.ch



Theodor Kocher 25 Jahre Professor der Chirurgie
Wappenscheibe, überreicht von der Familie, 1897
Geschenk von Herrn Fritz Leu, 2005

1. Personal

Am Institut (inkl. Historische Anthropologie) bestehen 3,8 Staatsstellen (entsprechend 414 Personalpunkten) und vom Nationalfonds und vom Archäologischen Dienst des Kantons Bern finanzierte Drittmittelstellen. Befristete Personalmittel gewährten die Universitätsleitung (**UL**) zur Vorbereitung des 300. Geburtstags Hallers und die Fakultätsleitung der Medizinischen Fakultät (**FL**) für Vorarbeiten zum 200-Jahr-Jubiläum der Kantonalen Ärztesellschaft und für das Forschungsprojekt von Hubert Steinke sowie zugunsten der Bibliothek.

Anne Kathrin Ott, dipl. Übersetzerin, seit 1991 Institutssekretärin 50%, wurde auf Ende August 2007 pensioniert; die Universitätsleitung erlaubte die Weiterbeschäftigung 20% bis Ende August 2008. – David Iannelli übernahm von Andreas Toggweiler die EDV-Betreuung.

Personalbestand

Leiter (100%)	Urs Boschung, Prof. Dr. med.
Assistent (50%)	Hubert Steinke, Dr. med. Dr. phil.
Bibliotheksführerin II (75%)	Pia Burkhalter, dipl. Bibliothekarin BBS
Sekretariatsleiterin III (50%, ab Sept. 20%)	Anne Kathrin Ott, dipl. Übersetzerin
Sachbearbeiter, EDV-Support (10%) (FL) (Jan.-Juli. / Aug.-Dez.)	Andreas Toggweiler / David Iannelli
Hilfsassistentin (20%, Jan.-Sept.) (FL)	Laura Mercolli, lic. phil. hist.
Hilfsassistentin (40%, Dez.) (FL)	Monica Guevara
Temporärer Mitarbeiter (50% Nov.-Dez.) (FL)	Jonas Hollenstein, dipl. Buchbindermeister
Lehrauftrag Medizingeschichte Basel	Ulrich Tröhler, Prof. Dr. med. PhD
Institutsleiterin 1977-1984 Emeritus	Esther Fischer-Homberger, Prof. Dr. med. Marcel H. Bickel, Prof. Dr. phil. nat., weiland Ordinarius für Pharmakologie
Ehrenamtlicher Mitarbeiter	André Pittet, eidg. dipl. Optikermeister i. R.

Pharmaziegeschichte

Freier Mitarbeiter François Ledermann, Prof. Dr. pharm.

Historische Anthropologie

Dienstchefin (56%; + 44% Nov.-Dez.) (FL)	Susi Ulrich-Bochsler, Dr. phil. nat.
Sachbearbeiter (50%)	Domenic Rüttimann
Drittmittelbesoldet (Finanzierung: Archäologischer Dienst des Kantons Bern):	
Mitarbeiterin (75%)	Christine Cooper, dipl. Anthropologin
Sachbearbeiter, EDV-Support (10%) (Jan.-Juli)	Andreas Toggweiler

Haller 300 – 300. Geburtstag Albrecht von Hallers (UL)

Assistent (50%) Hubert Steinke, Dr. med. Dr. phil.
Assistent (50% März-Okt.) Luc Lienhard, dipl. Botaniker

SNF-Projekt Albrecht Hallers Berner Praxisjournal

Hilfsassistentin (30% Okt.-Nov.) Monica Guevara

SNF-Projekt Beiträge zum Historischen Lexikon der Schweiz (Arbeitsort Zürich)

Wiss. Mitarbeiter (50% Jan.-Juni) Erwin Neuenschwander, Prof. Dr.
Hilfsassistent (40% Jan.-April) Christian Baertschi, Dr. phil.

200 Jahre Ärztesellschaft des Kantons Bern (FL)

Hilfsassistentin (20% Sept.-Dez.) Rahel Imobersteg

Vorbereitung Forschungsprojekt Dr. Dr. H. Steinke (FL)

Hilfsassistenten (100% Okt. / 3x Nov.-Dez.) David Fatzer / Samuel Burri, Lorenz Schläfli

Aufarbeitung der Akten der Med. Fakultät im Staatsarchiv (FL)

(43% Juli-November) Silvia Bühler, dipl. Informationsspezialistin FH

2. Medizingeschichte

Am 26. Dezember 2007 wurde auf Radio DRS2 die Sendung ‚Kontext‘ zum Thema Medizingeschichte ausgestrahlt, mit Interviews von Hubert Steinke und Urs Boschung (Redaktor: Hans-Stefan Rüfenacht) (Zugang zur Aufzeichnung über www.mhi.unibe.ch).

Arbeiten zu Albrecht von Haller

Die Vorbereitungsarbeiten für das Jubiläumsjahr 2008 (300. Geburtstag) wurden in Zusammenarbeit mit dem Organisationskomitee und dem Historischen Institut der Universität fortgeführt. Die Universitätsleitung gewährte dafür zeitlich befristete Ressourcen.

Hubert Steinke leistete insbesondere Vorarbeiten für die Haller-Ausstellung im Historischen Museum Bern, für den gemeinsam mit Urs Boschung und Wolfgang Pross herausgegebenen Sammelband „Albrecht von Haller. Leben, Werk, Epoche“ sowie für die Tagung „Praktiken des Wissens und die Figur des Gelehrten im 18. Jahrhundert.“

Luc Lienhard erarbeitete Grundlagen für die Haller-Ausstellung des Botanischen Gartens und wirkte als Berater für Botanik im Historischen Museum.

Die Arbeit am Nationalfonds-Forschungsprojekt über Albrecht Hallers Praxisjournal (Bern 1731-1736) wurde in reduziertem Umfang wieder aufgenommen. Die transkribierten Texte der „Konsultationen“ werden zur Zeit von Monica Guevara im Datenbankprogramm Faust zu „Fällen“ gruppiert.

Am „Tag der Forschung“ der Universität repräsentierte das Forschungsprojekt Albrecht von Haller mit einem Poster die vom Schweizerischen Nationalfonds geförderte „Freie Forschung“ (Dauer 14 Jahre, Beitrag SNF CHF 1.6 Mio, Beitrag Stiftungen CHF 0.9 Mio) (31.5.2007).

200 Jahre Ärztesgesellschaft des Kantons Bern 2009

Die Arbeitsgruppe zur Vorbereitung einer Jubiläumsschrift setzte ihre Arbeit fort. Für Layout und Produktion wurden definitive Entscheide gefasst. Am 13. April 2007 fand in Zürich ein Autorentreffen statt. Als Hilfsassistentin bereitete Rahel Imobersteg Unterlagen für die geplante CD-DVD vor.

Projekt Praxis des Bieler Arztes Caesar-Adolph Bloesch (1804-1863)

Hubert Steinke bereitete ein Forschungsprojekt über die durch umfangreiche Praxisjournale ausgezeichnet dokumentierte Praxis des Bieler Arztes Caesar-Adolph Bloesch vor. Er vergab mehrere Dissertationen und beschäftigte von Oktober bis Dezember 2007 drei Hilfsassistenten.

Historisches Lexikon der Schweiz

Das Nationalfondsprojekt „Biographisch-ergographische Beiträge zur Geschichte der Naturwissenschaften in der Schweiz (Grundlagenforschung zugunsten des Historischen Lexikons der Schweiz HLS)“ (Gesuchsteller U. Boschung und M. Jorio, Beginn 1.10.01) wurde auf den 30. Juni 2007 abgeschlossen (Pensionierung von Prof. E. Neuenschwander). – Im Berichtsjahr erschien der 6. Band des Lexikons.

Projekt Jakob Ruf, ein Zürcher Stadtchirurg und Theatermacher im 16. Jahrhundert

Hubert Steinkes Mitarbeit im Zürcher Forschungsprojekt zum Chirurgen und Theatermann Jakob Ruf (c. 1510-1558) lief formell Ende Januar 2007 aus, erforderte aber längere Nacharbeiten, die nun abgeschlossen sind. Die entsprechenden Publikationen erscheinen 2008.

3. Pharmaziegeschichte (Bericht von Prof. F. Ledermann)

Tschirch-Bibliothek und Sammlung zur Geschichte der Pharmazie

Die Bibliothek wurde durch zwei Schenkungen erweitert (Nachlass Dr. J.-P. Bertschinger, Köniz, D. Mösch, Burgernziel-Apotheke, Bern). Die Gaben bestehen vor allem aus pharmazeutischen Werken des 20. Jahrhunderts.

Im Rahmen eines vom Schweizerischen Nationalfonds unterstützten Projekts haben Manfred Fankhauser und François Ledermann begonnen, die pharmakognostische Sammlung des ehem. Pharmazeutischen Instituts, die sich in den Nebenräumen des Instituts für Medizingeschichte befindet, zu inventarisieren. Die Arbeit wird zwei Jahre dauern und hat als Ziel die Erfassung und Erschliessung der fast 3000 Drogen aus dem Ende des 19. und des Beginns des 20. Jahrhunderts. Die Ergebnisse sollen im Lichte der damaligen Forschung auf dem Gebiet der Pharmakognosie gewürdigt werden.

Die Pharmaziegeschichte im In- und Ausland

Die Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie fand am 27. und 28. Oktober 2007 im Basler Pharmaziehistorischen Museum statt. Zum Anlass des 50. Geburtstages der Gesellschaft wurde ein internationales Symposium zum Thema Pharmazeutische Museologie organisiert.

Die Akten des im Jahre 2006 in Bern veranstalteten Symposiums über Alexander Tschirch und die Pharmakognosie seiner Zeit wurden in den „Veröffentlichungen der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie“, publiziert und können, wie die früheren Publikationen, auf der Webseite www.histpharm.ch bestellt werden (siehe Publikationen).

4. Weitere Aktivitäten

Mitarbeit in der Medizinischen Fakultät und in verschiedenen Vereinigungen

H. Steinke wurde zum Sekretär und Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Medizin und Naturwissenschaften ernannt. Er ist Mitglied der Redaktionskommission des „Gesnerus“ und der Jury des „Henry E. Sigerist-Preises für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften“. Im November 2007 reichte H. Steinke der Medizinischen Fakultät sein Habilitationsgesuch ein.

U. Boschung präsidiert den Finanzausschuss der Medizinischen Fakultät und ist in dieser Funktion Mitglied der Fakultätsleitung (seit 2001). Er ist Präsident der Senatskommission für das Universitätsarchiv (seit 1992) und Vizepräsident der Albrecht von Haller-Stiftung der Burgergemeinde Bern (seit 1993). Er vertritt die Medizinische Fakultät im Stiftungsrat der Gustave Dubois-Stiftung und der Paul und Johanna Röthlisberger-Schmid-Stiftung (seit 1997). Seit 1990 ist er Mitglied des Stiftungsrates des Psychiatrie-Museums Bern, seit 1995 Wissenschaftlicher Berater für den Bereich Medizin beim Historischen Lexikon der Schweiz, seit 1999 Vorstandsmitglied des Historischen Vereins des Kantons Bern. Er leitet seit 2003 eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Jubiläumsschrift „200 Jahre Ärztegesellschaft des Kantons Bern“ und gehört seit 2003 dem Vorstand des Vereins „Berner Zeiten“ an. – Auf den 1. August 2007 ist er als Vizepräsident und Mitglied des Collegium Generale der Universität Bern zurückgetreten. Wie mit dem Dekan vereinbart, hat er der Fakultätsleitung seinen altersbedingten Rücktritt auf den 31. Juli 2011 schriftlich mitgeteilt.

Verschiedenes

Am 7. Mai 2007 besuchten die Mitglieder des Regionalärztlichen Dienstes Rhone und der IV-Stelle Wallis das Institut. In Kurzreferaten und einer Führung orientierten wir über die Arbeit der Historischen Anthropologie, über A. v. Haller, Bibliothek und Sammlungen.

5. Bibliothek

Im Zuge der Reorganisation des Bibliothekswesens der Universität Bern werden die Institutsbibliotheken der Universitätsbibliothek (UB) einverleibt und das Bibliothekspersonal der Institute an die UB übertragen und dieser unterstellt. Die Fakultäten schliessen mit der UB eine entsprechende Leistungsvereinbarung ab. – Dekanat und UB sind übereingekommen, dass der Status der Bibliothek des Instituts für Medizingeschichte bis zur Emeritierung von U. Boschung (31.7.2011) nicht verändert wird.

Bericht von Pia Burkhalter, dipl. Bibliothekarin BBS

Benutzer

Im Jahre 2007 wurden insgesamt 714 Bibliotheksbesuche (Vorjahr 591) gezählt. Dies ist die höchste je erreichte Besucherzahl.

Spezielle Führungen durch die Bibliothek erhielten am 7. Mai 2007 Mitglieder des Regionalärztlichen Dienstes Rhone und der IV-Stelle Wallis und am 14. August 2007 leitende Personen der Universitätsbibliothek Bern.

Ausleihen

In der nachfolgenden Statistik ist die Benutzung der Präsenzbestände im Lesesaal nicht erfasst. Die intensive interne Nutzung des Bestandes wird hier ebenfalls nicht eingerechnet.

Ausleihen	2007	Vorjahr	Differenz
Heimausleihen	477	409	68
Lesesaalausleihen	887	778	109
Interbibliothekarischer Leihverkehr			
gebend Schweiz	25	30	-5
nehmend Schweiz	73	94	-21
gebend Ausland	3	2	1
nehmend Ausland	50	46	4
Volltexte Internet (Konsortium, JSTOR, DOAJ usw.)	12	17	-5
Dokumentenlieferdienst (gebend)	22	25	-3
telefonische Anfragen	133	88	45
schriftliche Anfragen	76	136	-60
Verlängerungen der Leihfrist	158	262	-104
gemahnte Bücher	92	84	8
Total Ausleihvorgänge	2008	1971	37

Katalogisierung

Von Januar bis Dezember 2007 wurden insgesamt 5'602 Titel (in 5'737 physischen Einheiten) katalogisiert. Damit sind im Katalog IDS Basel/Bern insgesamt **26'211 Titel** per 31. Dezember 2007 nachgewiesen.

Von den katalogisierten Titeln stammen 1140 (20,3%) aus Schenkungen, 137 (2.4%) aus Kauf, Rekatalogisierung aus dem Altbestand 2232 (39.8%), Rekatalogisierung der Dissertationen 1986 (35,4%), diverse (Sonderdrucke, Zeitschriften, Dossiers) 107 (2.1%).

Im weiteren wurden insgesamt 111 Autoritätseintragungen in den Katalog eingegeben.

Rekatalogisierung Dissertationen

Die Rekatalogisierung der Sammlung von Berner Dissertationen (1834 bis zirka 1970) konnte im Sommer 2007, zwei Jahre nach Beginn, abgeschlossen werden.

Der Grundstock des Bestandes, gebildet aus der Dissertationssammlung des Dekanats der Berner Medizinischen Fakultät, ist in den rund 40 Jahren seit der Übernahme durch das Institut vielfach ergänzt worden.

Dissertationen der Med. Fakultät	2708 Titel
Dissertationen der Med. Fakultät (med. dent.)	235 Titel
Dissertationen der Med. Fakultät (pharm.)	92 Titel
Dissertationen der Veterinärmed. Fakultät	74 Titel
Dissertationen der Phil. Fakultät	48 Titel

Die Dissertationen dieser Sammlung waren vorher in einem separaten Zettelkatalog erfasst. Mit der Übernahme von weiteren Dissertationen aus dem Institut für Anatomie im Jahre 2005 wurde eine Rekatalogisierung des gesamten und des gewachsenen Bestandes notwendig.

Infolge Auflösung eines Teilbestandes bot uns die Universitätsbibliothek Bern im Frühjahr 2007 medizinische Dissertationen aus Schweizer und ausländischen Universitäten zur Übernahme an. Die von U. Boschung getroffene Auswahl wurde nach Universitäten getrennt in den Bestand aufgenommen und vollständig katalogisiert:

Dissertationen der Med. Fakultät Genf	60 Titel
Dissertationen der Med. Fakultät Lausanne	105 Titel
Dissertationen der Med. Fakultät Basel	189 Titel
Dissertationen der Med. Fakultät Basel (med. dent.)	38 Titel
Dissertationen der Med. Fakultät Zürich	96 Titel
Dissertationen ausländischer Universitäten	37 Titel

Insgesamt enthält die Sammlung von Dissertationen nun **3682 Titel**

Der gesamte Bestand steht interessierten Personen zur Benutzung vor Ort zur Verfügung. Kopien von Dissertationen können online über den Dokumentenlieferdienst bestellt werden.

Rekatalogisierung Altbestand

Wie bereits in den vorherigen Jahren wurden alle Bücher, die noch nicht im Onlinekatalog erfasst waren und im Lesesaal konsultiert wurden, vor dem Zurückordnen in das Magazin neu katalogisiert. Ausserdem wurden die Bücher der 11er-Signaturen (historische Literatur zu einzelnen Fachgebieten) gezielt neu katalogisiert. Insgesamt wurden damit über 2'000 Titel neu katalogisiert.

Biografisches Archiv

Das Biografische Archiv erhielt im Jahre 2007 einen Zuwachs von 176 neuen Mappen. Ein Teil des Materials stammt aus der in der Universitätsbibliothek Bern aufgelösten Separatsammlung von Prof. Walter Berblinger (1882-1966). Damit beträgt der geschätzte Bestand der Mappen zirka 12'150.

Nachlässe, „Vorlässe“ (Übergabe zu Lebzeiten der Donatoren)

Dem Repertorium der handschriftlichen Nachlässe, verwaltet durch die Schweizerische Nationalbibliothek, wurden im Jahre 2007 acht Nachlässe gemeldet. Es handelt sich um Nachmeldungen von bereits vorhandenen Nachlässen.

Im Repertorium sind nun insgesamt 60 Nachlässe mit Standort Institut für Medizingeschichte, Universität Bern, nachgewiesen.

Herr Fritz Leu, ehem. Direktor des Inselspitals Bern, hat dem Institut für Medizingeschichte diverse Materialien zur Geschichte des Inselspitals und der Direktion Krankenpflege überbracht.

Sonderdrucksammlungen

Die Sammlung von Sonderdrucken mit der Signatur S/... und der Systematik der NLM wurde Ende Jahr 2007 aus der Hängeregistratur genommen und in Archivschachteln umgelagert.

Die Sammlung ist damit abgeschlossen und wird nicht mehr ergänzt.

Alle Neueingänge von Sonderdrucken werden von nun an in die Sammlungen Hist.med.Sep. oder Med.Sep. integriert.

Dissertationen aus dem Institut für Medizingeschichte

Im Verlaufe des Jahres wurden 24 Dissertationen aus dem Institut für Medizingeschichte bestellt und ausgeliefert.

Weiterbildung

Besuchte Informationsveranstaltungen und Weiterbildungskurse:

- Audiovisuelle Archive: Fotografie, organisiert durch Memoriav, 6.2.2007, 9.30-18.00 h
- Information Formalkatalogisierung, Verbundzentrale Bern, 14.6.2007, 8.30-9.45 h
- NBO-Forum, 8.8.2007, 11.00-12.30 h
- Systemschulung Kreditmanager, 16.8.2007, 9.15-10.30 h
- Information Bibliotheksbereiche Medizin, NW, ExWi, 23.8.2007, 10.00-11.30 h
- Jahresversammlung BBS-Arbeitsgruppe Alte Drucke, Frauenfeld, 5.11.2007, ganztags
- Verbundzentrale Bern: Schulung Aleph Version 18, 15.11.2007, 8.30-10.00 h
- Information Formalkatalogisierung Verbundzentrale Bern, 6.12.2007, 8.30-10.30 h
- Diverse Sitzungen, Feuerlöschkurs, Alarm-Übungen im Interventionsteam Bühlplatz 26

Auf einer zweitägigen (privaten) Reise mit Bibliothekarinnen und Bibliothekaren der BBS-Arbeitsgruppe alte Drucke nach Oberschwaben und ins Allgäu erhielten wir nicht alltägliche Einblicke in reiche Bücher- und Kunstsammlungen: eine Führung durch die Kunstsammlung, das Archiv und die Bibliothek des Fürsten von Waldburg-Wolfegg, eine Stadtführung durch Ravensburg, eine kunsthistorische Führung durch den Bibliothekssaal des ehemaligen Prämonstratenserstifts in Bad Schussenried und eine Besichtigung der Prädikantenbibliothek St. Nicolai in Isny. Die Reise wurde von Frau Gertraud Gamper, Medizinhistorisches Institut und Museum der Universität Zürich in verdankenswerter Weise organisiert.

Personelles

Frau Laura Mercolli arbeitete bis zum 30. September 2007 zu 20% weiter an unserem Institut. In dieser Zeit hat sie Schenkungen bearbeitet, bei der Rekatologisierung der Dissertationen mitgeholfen und die Betreuung der Benutzer an zwei Nachmittagen übernommen. Laura Mercolli verliess uns, um mit einem Stipendium für angehende Forschende des Schweizerischen Nationalfonds in Heidelberg zu promovieren. Wir bedauern ihren Austritt, freuen uns aber mit ihr über das gewährte Stipendium und wünschen ihr privat und beruflich viel Erfolg.

Aus Mitteln des fakultären Reservepools konnte Herr Jonas Hollenstein, Buchbindermeister, erneut während den Monaten November und Dezember 2007 zu je 50% angestellt werden. Herr Hollenstein hat in dieser Zeit vor allem Monografien aus dem Magazin neu eingebunden. Wir danken ihm für die geleistete Arbeit.

Handbuch der historischen Buchbestände

Die historischen Buchbestände der Institutsbibliothek werden beschrieben unter: <http://www.zb.uzh.ch/HBHCH/webpages/staticPages/k001907.shtm>. – Das nur elektronisch und in mangelhafter Darstellung publizierte Handbuch wurde von der Zentralbibliothek Zürich bisher nicht aktualisiert.

Erwerbungen

Von Frau Dr. med. Ursula Steiner-König, Lyss, und von Frau R. Sommer erwarben wir wertvolle alte Drucke.

Schenkungen

Im Verlaufe des Jahres konnten wiederum Bücher, Sonderdrucke und Zeitschriften aus verschiedenen Schenkungen entgegengenommen werden.

Aus Instituten und Kliniken des Inselspitals sind besonders die Übernahmen von Büchern aus der Fakultären Instanz für Hausarztmedizin, aus dem Hämatologischen Zentrallabor, der Medizinischen Abteilung Lory-Haus und dem Institut für Klinische Chemie zu erwähnen.

Vom Spitalzentrum Biel/Bienne erhielt das Institut im Auftrag von Prof. Franz Hering eine grosse Schenkung von Büchern zu Chirurgie und Urologie.

Von zahlreichen Privatpersonen sind weitere wertvolle und interessante Schenkungen eingetroffen. Ob es nun einzelne Werke oder ganze Bibliotheken (Frau Trudi Amiri, Prof. Christian Müller) sind, wir danken ihnen allen für ihre Grosszügigkeit und ihre Verbundenheit mit dem Institut:

Frau Trudi Amiri, Thun
Prof. Marcel Bickel, Bremgarten
Bundesgericht, I. und II. sozialrechtliche Abteilung, Luzern
Herrn Alfred Burkhalter, Biel/Bienne
Frau Verena Bodmer, Liebefeld
Herrn Markus Breuning, Bern
Dr. Hernán Concha Q., Stockholm
Fakultäre Instanz für Hausarztmedizin, Inselspital Bern
Dr. med. Urs Gehrig, Spital Frutigen
Prof. Niklaus Gerber, Bern
Hämatologisches Zentrallabor, Inselspital Bern, Frau Christiane Jeanneret,
Prof. Franz Hering, Spitalzentrum Biel/Bienne
Institut für Klinische Chemie IKC, Inselspital Bern
Prof. Kazimierz Karbowski, Muri
Herrn Fritz Leu, Bern
Medizinische Abteilung Lory-Haus, Inselspital Bern
Dr. Martin F. Keller, Bern
Herrn Patrick Kury, Basel

Prof. Hermann Liebermeister, Neunkirchen
Prof. Christoph Meier, Bern
Prof. Christoph Meinel, Universität Regensburg
Verlag Mladika, Triest
Prof. Christian Müller, Bern und Onnens
Nationales Forschungsprogramm „Implantate, Transplantate“ Riehen
Dr. med. Alexander Neiger, Bern
Herrn Marcus Olli, Alajärvi (Finnland)
Prof. Rudolf Preisig, Worb
Prof. Ortrun Riha, Karl-Sudhoff-Institut für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, Leipzig
Dr. Ursula Steiner-König, Lyss
Prof. Robert Schenk, Bern
Frau Rita Strausak, La Neuville
Dr. Stefan Tschanz, Bern
Universitäre Psychiatrische Dienste, Frau Sabine Lüdi, Bern
Universitätsbibliothek Bern
Dott. Francesca Vannozzi, Siena

6. Handschriften, Briefsammlung, Fakultätsarchiv

Archiv der Medizinischen Fakultät

Die 2006 vom Dekanat übergebenen Akten (rund 100 Ordner) wurden in Absprache mit der Universitätsarchivarin dem Staatsarchiv Bern übergeben und von Silvia Bühler katalogisiert.

Archiv der USGEB

Kein Zuwachs.

Handschriften

Die Manuskriptsammlung wuchs um 50 Einheiten. So wurden u. a. aufgenommen: Unterrichtsskripten der Medizinischen Fakultät Bern, 1950-1960 (Nachlass Dr. D. Amiri, Thun), Bibliographien betr. Alexander von Humboldt, verfasst von M. Breuning, Bern; Unterlagen zur Geschichte der Psychiatrie, u. a. von Prof. Luc Ciompi, Prof. Edgar Heim, Prof. Christian

Müller (Prof. Christian Müller, Bern); Manuskripte von Dr. Fritz König (1900-1978), Lyss, u. a. Nachschrift von Vorlesungen von Prof. H. Sahli, 1922/23 (Dr. Ursula Steiner-König, Lyss); „Medizinische Klinik Prof. Sahli, 1925-1928“, von Rolf Kaiser (Dr. Hans Maurer, Münsingen); Transkription (Typoskript) der Reisebeschreibung von Jacob Mumenthaler, 1755-1758 (Dr. Peter Geiser, Langenthal); Materialien betr. die Schulzahnpflege Bern (Frau Madeleine Hoffer, Brügg); „Bericht des Leitenden Ausschusses [betr. die] eidg. Medizinalprüfungen, 1932“ (Dr. Franziska Rogger, Universitätsarchivarin, Bern).

Briefsammlung

Prof. Marcel Bickel hat dem Institut eine Sammlung ausgewählter Korrespondenzen mit Personen aus Medizingeschichte, Medizin und Politik übergeben (1958-2000). Die Briefe wurden in die nach Verfassern geordnete Sammlung abgelegt, die damit und durch weitere Zugänge um rund 110 Einheiten gewachsen ist.

Anne Kathrin Ott arbeitete an der vertieften Erschliessung der Korrespondenz von Prof. Paul Dubois (1848-1918).

7. Museale Sammlung, Bildersammlung

Ausstellung,

Keine Änderung.

Brillensammlung Otto Hallauer

Die Hallauer-Sammlung wird in „Antique Spectacles and Other Vision Aids, The On-line Museum and Encyclopedia of Vision Aids“ mit Bildbelegen und biographischen Angaben über den Sammler gewürdigt (<http://www.antiquespectacles.com/>). Initiant und Kurator des Online-Museums ist David A. Fleishman M.D., Ophthalmologe im Ruhestand, aus Massachusetts.

Museale Sammlung

Folgenden Donatoren verdanken wir Objekte für die Sammlung: Dr. med. Hans Maurer, Münsingen (Röntgenbild), Prof. Christian Müller (Augenspiegel), Frau B. Jaggi, Ittigen (Krankenpflege-Geräte), Frau Rita Strausak, La Neuveville (Koffer für Arztbesuche, Praxis Dr. André Strausak [1926-2006]), Prof. Yves Robert (Audiometrie-Set in Koffer).

Erwerbungen: Aderlassbesteck mit sechs Lanzetten (Antiquitätenhandel); Mikroskop „E. Hartnack, Paris, Nr. 6109“, in Holzkasten, aus dem Vorbesitz von Theodor Kocher junior (1870-1950) (aus Privatbesitz).

Leihgaben

Die im Jahr 2006 an die Ausstellung „Das Schlossgut – Von der Twingherrschaft über den kantonalen Gutsbetrieb zum Kulturzentrum der Gemeinde“ in Münsingen (Dr. H. Maurer) ausgeliehenen Sammlungsobjekte kehrten im April 2007 ins Institut zurück. – Für den Tag der offenen Tür des Spitals Frutigen stellten wir Leihgaben zur Verfügung (April-Mai 2007).

Bildersammlung

Stefan Hächler erarbeitete im Rahmen seines Nachdiplomstudiums als Papierkurator eine Übersicht über die Fotobestände in den Institutssammlungen. Die Diplomarbeit enthält zudem Vorschläge zur fachgerechten Aufbewahrung der Originalfotos und der Negative.

Herr Dr. med. Peter Friedli, Bern, ergänzte wiederum seine dem Institut übergebene Sammlung von Mediziner-Porträtfotos. – Die Benützung der Porträtsammlung erfolgt jeweils nach Absprache und im Einverständnis mit Herrn Dr. Friedli (Vereinbarung vom 31.3.2006).

Anne Kathrin Ott bereinigte das Inventar der gerahmten Bilder und weiterer Kunstgegenstände (Büsten, Medaillons und Glasscheiben, die vor allem Persönlichkeiten der Medizinischen Fakultät bzw. ihnen gewidmete Jubiläumsgaben darstellen).

8. Publikationen

Marcel H. Bickel

Die Lehrbücher und Gesamtdarstellungen der Medizingeschichte 1696-2000. Ein Beitrag zur medizinischen Historiographie. Schwabe, Basel 2007.

Briefwechsel von Henry E. Sigerist mit anderen Medizinhistorikern in der Schweiz (A. C. Klebs, B. Milt, H. Fischer, E. Hintzsche) (Lang, Bern, im Druck).

Urs Boschung

(Mit Fritz Körner, Sebastian Wolf) Porträt der Augenklinik Bern 1907-2007. *Ophtha* 6, 2006, 1-2; erschien auch in: *100 Jahre SOG und die Entwicklung der Schweizer Augenheilkunde*, Horw/LU 2007, 51-52.

Zwischen Selbst- und Fremdbestimmung – Aus der Geschichte des Patienten. In: Ausfeld-Hafter, Brigitte (Hrsg.), *Medizin und Macht – Die Arzt-Patienten-Beziehung im Wandel: mehr Entscheidungsfreiheit*. Bern [usw.] 2007, 11-44.

Alexander Tschirch als Mitglied der Medizinischen Fakultät der Universität Bern. In: Ledermann, François, Zerobin, Claudia (Hrsg.), *150 Jahre Tschirch – Tschirch 150 ans*. Bern 2007, 9-24.

Der Arzt, der in die Forschung drängte. [Themaheft A. von Haller] UniPress 135/2007, 15 f.

Medizinische Ausbildung in Bern: Ein Blick in die Geschichte. Jahrbuch des Staatsexamensjahrgangs 2006, 2007, 8-10.

Artikel „Hadorn W.“, „Haller A. v.“, „Hässig A.“, „Herrenschwand A. G.“, „Herrenschwand J. F.“, „Hintzsche E.“, „His W.“, „Hoppeler H.“, „Hunziker H.“, „Jadassohn J.“, In: *Historisches Lexikon der Schweiz*, Bd. 6, Basel 2007, 24 f., 55-57, 127, 310, 368 f., 385, 469, 550, 736.

(Mit Hubert Steinke): Nützliche Medizin. Theorie und Praxis bei Albrecht von Haller, in: *Cardanus. Jahrbuch für Wissenschaftsgeschichte*, 7 (2007) (im Druck).

Esther Fischer-Homberger

Geschenkwirtschaft und Geldwirtschaft: zu Geschichte und Psychologie des ärztlichen Honorars. *Schweiz. Rundschau Med. Praxis* 2007; 96: 469-474.

Waardt, Hans: Mending minds. A cultural history of Dutch academic psychiatry. Rotterdam, Erasmus 2005. *Gesnerus* 64, 2007, 119-120 (Rezension).

Hnilica, Irmtraud : Medizin, Macht und Männlichkeit. Ärztebilder der frühen Moderne bei Ernst Weiß, Thomas Mann und Arthur Schnitzler. Freiburg 2006. *Freiburger FrauenStudien* 20, 2007 (=Erinnern und Geschlecht II), 370–371 (Rezension).

François Ledermann

Andromaque, Galien, Dalibour, Sydenham...: les éponymes, reflet d'une histoire des formes galéniques, in: Prétat, V., Roland-Marcelle, N., Van den Abeele, B., eds., *Histoire de la pharmacie galénique*, Louvain-La-Neuve, 2006, 21-36.

(Mit Claudia Zerobin), (Hrsgg.), *150 Jahre Tschirch – Tschirch 150 ans*. Akten des Symposiums der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie zum 150. Geburtstag von Alexander Tschirch = Actes du Symposium de la Société suisse d'histoire de la pharmacie à l'occasion du 150^e anniversaire de la naissance d'Alexander Tschirch, Schwyz, 2007 (Veröffentlichungen der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie, Band 28).

Alexandre Tschirch: sa vie, son oeuvre en dix étapes, In: Ledermann, F., Zerobin, C., (Hrsgg.), *150 Jahre Tschirch – Tschirch 150 ans*, 113-124.

Il culto e l'iconografia dei Santi Cosma e Damiano in Svizzera, *La festa dei santi Cosma e Damiano in Alberobello*, 2007, 7-9.

Il ricordo di un maestro di vita. Omaggio a Pierre Julien, *La festa dei santi Cosma e Damiano in Alberobello*, 2007, 24-26.

Artikel „Häfliger J. A.“, „Heilkräuter, Verwendung von Heilkräutern vor 1900“, „Hübschmann, E. F. T.“, in: *Historisches Lexikon der Schweiz*, Band 6, Basel, 2007, 34, 219-220, 514.

Hubert Steinke

Haller, Albrecht von, in: *Dictionary of Medical Biography*, ed. W.F. Bynum and Helen Bynum, Westport (Conn.) 2007, vol. 3, 603-605.

Krankheit im Kontext: Familien-, Gelehrten- und Patientenbriefe aus dem 18. Jahrhundert, in: *Krankheit in Briefen im deutschen und französischen Sprachraum. 17.-21. Jahrhundert*. Ed. Martin Dinges and Vincent Barras, Stuttgart 2007 (Medizin, Gesellschaft und Geschichte, Beiheft 29), pp. 35-44. / *Maladie en contexte. Lettres familières, lettres de savants et lettres de patients au 18e siècle*, in: *Maladies en lettres dans des pays francophones et germanophones. XVIIe-XXIe siècles*. Ed. Vincent Barras und Martin Dinges, Genève 2007, 49-56.

Hallers Anatomie: Spezialstudien für ein neues Gebäude der Medizin, in: *Anatomie und anatomische Sammlungen im 18. Jahrhundert*. Ed. Rüdiger Schultka und Josef N. Neumann, Berlin 2007, 111-129.

Der Universal-Gelehrte und Spezial-Forscher. [Themaheft A. von Haller] UniPress 135/2007, 9 f.

(Mit Urs Boschung): Nützliche Medizin. Theorie und Praxis bei Albrecht von Haller, in: *Cardanus. Jahrbuch für Wissenschaftsgeschichte*, 7 (2007) (im Druck).

Der junge Arzt und seine Patienten: Albrecht von Hallers Praxis in Bern 1731-1736, in: *Arztpraxen im Vergleich: 18.-20. Jahrhundert*, Ed. Elisabeth Dietrich-Daum et al., Bozen 2007 (im Druck).

Susi Ulrich-Bochsler: siehe Bericht im Anhang.

9. Dissertationen (2007 von der Fakultätsversammlung akzeptiert)

Dr. med.

Benedikt Huber: 100 Jahre Allergie: Clemens von Pirquet – Sein Allergiebegriff und das ihm zugrunde liegende Krankheitsverständnis. 2007 (mit P. Heusser) (erschien gleichzeitig in *Wiener Klinische Wochenschrift*, Bd. 118 (2006), 573-579, 718-727).

Matthias Sager: Die Ehrenpromotionen der Medizinischen Fakultät der Universität Bern 1834-2005. 257 S., ill. 2007.

Astrid Pawlitz: Kortison und Insulin. Die Geschichte der Entdeckung zweier Hormone. Versuch eines Vergleichs. Ein Beitrag zur Geschichte der Endokrinologie. 93 S. 2007.

Carmen Andrea Pfortmüller: Hygieniker zwischen Prophylaxe und Selektion: Stavros Zurukzoglu – Die rassenhygienischen Ansichten des späteren Professors für Hygiene an der Universität Bern, anhand des Werkes „Biologische Probleme der Rassehygiene und die Kulturvölker“, 1925. 111 S. 2007.

Dr. med. dent.

Florin Thomas Baumann, Rudolf Walter Heimlinger: Das berufliche Umfeld der Schweizer Zahnärzte um 1900 und 1930. 123 S., ill., CD-ROM. 2007.

Alessandro Luigi Arnaldo Perucchi, Victor Varga: Ausländische Studierende der Medizin und der Zahnmedizin an der Universität Bern 1917-1945. 50 S. 2007.

Interessenten erhalten die Dissertationen in kopierter Form oder als pdf zum Selbstkostenpreis.

10. Vorlesungen, Vorträge

Monatlich findet für Institutsangehörige und die dem Institut nahestehenden Dozenten und Interessenten ein *Kolloquium* statt. - Seit 1998 führen wir periodisch ein Doktorandentreffen mit Kolloquium durch (29.11.2007).

Marcel Bickel

Die Literatur über Sigerist seit seinem Tod 1957. Leipzig, 16.3.2007

DDT im Kampf gegen Malaria. Eine Hoffnung und ihre Vernichtung. Swissmedic, Bern, 5.6.2007.

Urs Boschung

1. Studienjahr: Konzeptvorlesung „Vom Einzelfall zur Beobachtungsreihe“ und Mitarbeit in der Woche 12, 3.-7.12.2007; Wahlpraktikum „Die Kontroverse Galvani-Volta“ (mit Prof. H. P. Clamann). – Mitarbeit in der Woche 24 „Ethik“.

2. Studienjahr: Ergänzungsvorlesung: „Anfänge der Hirnforschung und der Hirnchirurgie“, 8.6.2007. – Wahlpraktikum: „Wie wurde der Blutkreislauf entdeckt?“

(3. Studienjahr: Wahlpraktikum: „Das Konzept der Homöostase“)

4. Studienjahr (EKBU): Mitarbeit im Ethik-Block, 10./11.10.2007.

5. Studienjahr (SKBU): Seminar „Geschichte der Medizin in Schwerpunkten“ (3x2 Stunden), gemeinsam mit Prof. F. Ledermann und Dr. S. Ulrich-Bochsler, 22.2.-3.3.2007.

Universität Basel, Mitarbeit im Block Ethik und Geschichte der Medizin, 17.1.2007.

Meilenstein der Berner Psychiatriegeschichte. Weiter- und Fortbildung der Psychiatrischen Universitätspoliklinik, Bern, 23.1.2007.

Die aktuelle Medizin aus historischer Sicht. Nachdiplomstudium Management im Gesundheitswesen, Bern, 22.2.2007.

In den Niederungen der Grossen Zeit – Aus dem Alltag der Berner Ärzte und Chirurgen. Vortragsreihe für die Mitglieder des Grossen Rates, Bern, 12.9.2007.

Esther Fischer-Homberger

Der brüchige Stammbaum – Zur Medizingeschichte der männlichen Zeugungsunsicherheit. Reihe Männer und Geschlecht, Veranstaltungsreihe Freiburger GeschlechterStudien, Universität Freiburg/Br., 18.1.2007.

Die Neurasthenie im Wettlauf der Zivilisationen: George Miller Beard's „American Nervousness“. Symposium „Neurasthenie. Die Krankheit der Moderne und die moderne Literatur.“ Veranstaltet durch Caroline Pross, Kulturwissenschaftliche Abteilung der Universität St. Gallen, Klaus Müller-Wille und Maximilian Bergengruen, Deutsches Seminar, Universität Basel, Basel, 1.-3. Februar 2007.

François Ledermann

Universität Bern, Pharmaziestudium, 2. Semester: „Meilensteine der Pharmazie“ (2 Stunden).

Universität Lausanne, Pharmaziestudium, 1. Semester, „Introduction aux sciences pharmaceutiques (Histoire de la pharmacie)“ (2 Stunden).

Pierre Julien et l'histoire de la pharmacie dans le monde. Société [française] d'histoire de la pharmacie, Paris, 20.6.2007

Le chocolat suisse... en pharmacie aussi. Théobroma cacao et la pharmacognosie helvétique, 38th International Congress for the History of Pharmacy, Seville, 21.9.2007

La Société suisse d'histoire de la pharmacie – 50 ans d'histoire, Symposium 2007 der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie, Basel, 27.10. 2007.

Hubert Steinke

1. Studienjahr: Wahlpraktikum: Was ist ein Arzt/eine Ärztin?

2. Studienjahr: Ergänzungsvorlesung: Die Geschichte der anatomischen Sektion

2. Studienjahr: Doppel-Tutorat

Hallers Alpen zwischen Dichtung, Ökonomie und Wissenschaft, Convegno internazionale, Monte Verità, Ascona, 26.-28.4.2007.

Inszenierte Körper. Anatomie-Atlanten in der frühen Neuzeit. Buch am Mittag, Universitätsbibliothek Bern, 12.6.2007.

Science, practice and reputation. The Göttingen University and its Medical Faculty in the 18th century. International conference "Centres of Excellence. In search of the best medical education in Europe, 1500-1789", Barcelona, 6.-8.9.2007.

Early modern correspondence networks: new approaches and insights. Convegno internazionale Le Reti in Rete. Per l'inventario e l'edizione dell'Archivio Vallisneri, Milan, 20.-22.11.2007.

Susi Ulrich-Bochsler: siehe Bericht Historische Anthropologie.

11. Medizinhistorische Runde

Seit 1979 findet während des Semesters im Rahmen der „Medizinhistorischen Runde“ jeden zweiten Donnerstag mittag im historischen Hörsaal des Anatomiegebäudes ein öffentlicher Vortrag statt.

Winter 2006/2007 (2. Hälfte)

Reisen und Medizin

Prof. Dr. Christoph Gradmann, Heidelberg / Oslo: Afrika als Labor. Robert Koch und die Tropenmedizin (11.1.2007)

Prof. Dr. Gotthardt Frühsorge, Wolfenbüttel: Der curieuse Reisende – Vom Wandel des Sehens in der Reiseliteratur des 18. Jahrhunderts (25.1.2007)

Sommer 2007

Fieber: Krankheit, Symptom, Heilungsprozess

Prof. Dr. med. Volker Hess, Berlin: Die Erfindung des Fiebermessens, 1850-1880 (19.4.2007)

Dr. med. Ursula Wolf, Bern: Wenn es heiss wird in der Komplementärmedizin. Zu verschiedenen Aspekten des Fiebers (3.5.2007)

Prof. Dr. med. Hermann Liebermeister, Neunkirchen: Carl Liebermeisters klinische Fieber-Forschungen (24.5.2007)

Prof. Dr. med. Beat Rüttimann, Zürich: Praktische Fieberdiagnostik: Von der Pulslehre zum Thermometer (7.6.2007)

Dr. phil. Raphaela Veit, Tübingen: Von widernatürlichen Hitzen, Faulfiebern und Wechselfiebern: Die griechisch-arabische Fieberlehre im lateinischen Westen (21.6.2007)

Herbst 2007

Stadt und Gesundheit

Prof. Dr. phil. Jörg Vögele, Düsseldorf: Stadt und Gesundheit während des Epidemiologischen Übergangs (4.10.2007)

lic. phil. hist. Ildikó Kóvacs, Bern: Adolf Vogt (1823-1907) und die Bedeutung der Hygiene in seiner Zeit (18.10.2007)

lic. phil. hist. Ruth Stalder, Bern: Die Einführung der Schwemmkanalisation in der Stadt Bern 1872. Medizinisches Wissen und technische Lösungen (1.11.2007)

Dr. phil. Susi Ulrich-Bochsler, Bern: Grabungsbefunde in der Stadt Bern als Zeugen von Krankheit und Hygiene (15.11.2007)

Dr. phil. Armand Baeriswyl, Bern: Sodbrunnen – Stadtbach – Gewerbekanal. Wasserversorgung und –entsorgung in der Stadt des Mittelalters und der Frühen Neuzeit am Beispiel von Bern (29.11.2007)

Dipl. Architekt Othmar Birkner, Arisdorf: Städtebau und Wohnkultur im Schatten der Cholera. Mit besonderer Berücksichtigung der Stadt Wien und Basel (13.12.2007)

12. Räume, Einrichtungen

Keine Änderungen

13. Zusammenarbeit Bern-Basel

Die 2004 von den Kantonsregierungen von Bern und Basel-Stadt beschlossene Zusammenarbeit der Medizinischen Fakultäten der beiden Universitäten betrifft u. a. die Medizingeschichte, für die Bern als zuständig bestimmt wurde. Demzufolge beschloss das Rektorat der Universität Basel auf Antrag der Basler Medizinischen Fakultät am 26.9.2006, das „Institut für Geschichte und Epistemologie der Medizin“ auf Ende 2006 zu schliessen. Die Berner Medizinische Fakultät und das Berner Institut stellen seither den Unterricht in Medizingeschichte in Basel sicher. Für 2007 erteilte die Berner Fakultät dem bisherigen langjährigen Basler Dozenten, Prof. Ulrich Tröhler, em. Ordinarius von Freiburg i. Br., einen entsprechenden Lehrauftrag.

14. Dank

Allen, die die Arbeit des Instituts im Jahr 2007 unterstützt haben, sei herzlich gedankt, namentlich

- der Universitätsleitung und der Medizinischen Fakultät für die Gewährung von Zusatzmitteln,
- den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,
- den Geldgebern unserer verschiedenen Projekte und
- den Donatoren von Büchern und Sammlungsobjekten.

Bern, im Februar 2008

Prof. Dr. med. Urs Boschung